

Erfolge an zwei Meisterschaften

Die Oetwiler Schützen absolvierten 2006 ihre bisher beste Saison. Ein Rückblick.

Schiessen. – Im Jahr 2006 konnten die Schützen des Militärschiessvereins Oetwil am See gleich an zwei Meisterschaften glänzen: Im Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft gewannen die Schützen bei der ersten Teilnahme die Bronzemedaille. In der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft belegten sie den ersten Rang und steigen damit kommendes Jahr in die höchste Liga A auf.

Allein die Qualifikation für den Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft war für die Oetwiler Schützen ein Erfolg. Denn nur 32 Vereine aus der ganzen Schweiz waren dort teilnahmeberechtigt. Für die Schützen aus Oetwil bedeutete das die erste Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft überhaupt.

Punktgleich auf Rang drei

Oetwils Vereinstrainer Georg Walder hatte elf Standardgewehr- und zwei Sturmgewehrscützen für den Wettkampf in Aarau aufgeboten. Rolf Guldener hatte gleich zu Beginn ein glänzendes Resultat vorgelegt, doch die Schüsse konnten wegen eines technischen Problems der elektronischen Trefferanzeige nicht gewertet werden. Ein Neustart war deshalb erforderlich. In der Folge blieben die Ergebnisse unter den Erwartungen. Erst die stärksten Schützen konnten wieder zulegen. Am Schluss lagen die Oetwiler Punktgleich mit einer Sektion Grosshöchstetten aus dem Emmental auf dem dritten Rang. Jedoch entschied das bessere Einzelresultat (97) von Georg Walder zu Gunsten der Schützen aus dem Bezirk Meilen.

An der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft beteiligten sich Sektionen aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen und Zürich. Bei den Gewehrscützen bildeten acht Schützen, bei den Junioren fünf Schützen eine Mannschaft. Diese sind in verschiedene Stärkeklassen eingeteilt. Der bestplatzierte Verein steigt auf, die zwei schlechtesten steigen ab. Das anspruchsvolle Programm besteht aus zwanzig Wettkampfschüssen auf die Zehnerscheibe.

Die Oetwiler Schützen wurden in eine sehr starke Gruppe eingeteilt. Sie trafen auf die Schützengesellschaften aus Clanx, der Stadt Zürich und Bettwiesen sowie die Standschützen Oberwinterthur, die Feldschützen Thayngen, die SV Tamins und die Feldschützen Degersheim. Nach vier Runden und einem Maximum von 6400 Punkten lagen Oetwil und die Schützengesellschaft Clanx aus Appenzell mit je 6127 Punkten an der Spitze. Und wiederum lag das Glück auf der Seite der Zürcher: Die Oetwiler blieben dank dem höheren Rundenresultat (1548 zu 1543) auf dem ersten Rang und steigen somit kommende Saison in die höchste Liga auf.

Ans Walliser Kantonalschützenfest

Geschlossen besuchten die Schützen aus Oetwil das Walliser Kantonalschützenfest. Auf dem Schiessplatz in Turmann fanden die Schützen sehr gute Verhältnisse vor. Diese motivierten die Schützen zu guten Leistungen. Oetwils Präsident Josef Fuchs, mit dem Sturmgewehr

90 angetreten, schoss glänzende 97 Punkte und Jan Sidor liess mit dem Standardgewehr 98 Punkte folgen. Dieser gelungene Start verlieh Flügel. Schütze für Schütze konnte sich Oetwil eine hohe Punktzahl schreiben lassen. Erfreulich waren auch die Resultate der Juniorinnen: Natascha Burgener erzielte 97 Punkte und Julia Heding 93. Für die Schlusswertung wurde der Sektionsdurchschnitt errechnet, was eine Punktzahl von 96,438 bedeutete. Dieses gute Ergebnis bedeutete den zweiten Rang von 577 Sektionen. Auch im Gruppenwettkampf belegte die Gruppe Oetwil mit 2340 Punkten den zweiten Platz von 216 Gruppen.

Im Kunststich am Walliser Kantonalschützenfest waren fünf Schüsse auf die Scheibe mit Hunderterwertung zu schiessen. Jan Sidor gelang das Kunststück, auf die Distanz von 300 Metern alle fünf Schüsse im Umkreis eines Fünffrankenstücks zu platzieren. Mit 485 Punkten wurde der Oet-



Präsident Josef Fuchs.

wiler Festsieger.

Bis zum Schluss spannend blieb die Vereinsmeisterschaft der Oetwiler. Total sechzehn Wettkämpfe wurden in die Berechnung einbezogen. Vier Konkurrenzen, die auf dem eigenen Stand geschossen werden konnten, und zwölf auswärtige Schiessen wurden gewertet. Bis zum Endschiessen lagen Rolf Guldener und Fritz Gertsch punktgleich an der Spitze. In einem spannenden Final konnte sich schliesslich Rolf Guldener mit 99 Punkten den Titel bei den Sportwaffen sichern. Bei den Armeewaffen siegte Käthy Dettling knapp vor Oetwils Präsidenten, Josef Fuchs. (gwa)